

Konträre Bewertungen bei der Aufsatzkorrektur im DU

Beitrag von „Valerianus“ vom 14. Oktober 2019 09:45

Zitat von Der Germanist

Im Übrigen weiß ich, dass auch Kollegen im mathematischen Bereich sehr unterschiedlich an die Bewertung einer Klausur herangehen (Gibt es für einen richtigen Ansatz Punkte oder zählt nur das Ergebnis? Kann man evt. für richtige Zwischenschritte auch Punkte geben? Muss, z. B. in der Sek. I, ein Ergebnis doppelt unterstrichen sein, damit es die volle Punktzahl gibt? Ist der Antwortsatz ein korrekter deutscher Satz oder nicht?) Fast genau so, wie die BE in Deutsch eine Objektivität suggerieren, kann Objektivität in naturwissenschaftlich-mathematischen Fächern suggeriert sein.

Dann sag deinen Kollegen, dass sie sich die rechtlichen Grundlagen für NRW anschauen sollen. Für Ansätze und Zwischenschritte muss es Punkte geben, für das Unterstreichen und den Antwortsatz dürfen in der Sek I bis zu 10% der Punkte gegeben werden, wenn das so vorher transparent gemacht wurde. Wir hatten in Mathe (externe Korrektur) in diesem Durchgang aber tatsächlich auch den Fall wo einem Kollegen die Klausuren von der Zweitkorrektur viermal (bei knapp zweistelliger Schreiberzahl) genau auf einen Punkt vor Drittkorrektur runterkorrigiert wurden. Man kann also auch in Mathematik (ob aus unterschiedlichem Korrekturansätzen oder bösem Willen sei dahingestellt) zu unterschiedlichen Ergebnissen kommen.

Der Maximalunterschied den ich in Geschichte mal gesehen habe, betrug übrigens 8 Notenpunkte (von 2 auf 5+), trotz Erwartungshorizont. Das dürfte auf Deutsch übertragbar sein, oder?